



## Presse-Information

### Älter werden in Wattenscheid-Mitte – ein Zuhause bis ins hohe Alter?

Neues Projekt für „ältere Menschen“ ist gestartet. Quartiersentwicklerin plant Rundgänge durch den Stadtteil

Wie kann Wattenscheid-Mitte ein Zuhause für Ältere sein und bis ins hohe Alter bleiben? Welche Voraussetzungen braucht es, damit sich auch Menschen mit einem Unterstützungs- oder Pflegebedarf weiterhin in ihrem gewohnten Umfeld zurechtfinden? Gibt es noch die „alten“ Nachbarschaften? Oder können neue Ideen und Ansätze für das Leben miteinander entwickelt werden? Genau das möchte das neue Projekt „Altengerechte Quartiere.NRW“ in Wattenscheid-Mitte herausfinden.

„Laden Sie mich auf einen kleinen Rundgang durch Ihre Nachbarschaft ein! Ich freue mich darauf, den Stadtteil aus Ihrer Sicht kennenzulernen. Welche Wege nehmen Sie? Wo gehen Sie einkaufen oder zum Arzt? Was sind Ihre Treffpunkte? Rufen Sie mich einfach an und wir vereinbaren einen Termin“, schlägt Nadine Urlacher vor, die beim Caritasverband für Bochum und Wattenscheid für die Quartiersentwicklung zuständig ist. Für die Sozialwissenschaftlerin sind die Bewohnerinnen und Bewohner die Experten im Stadtteil. "Für mich ist es oberstes Ziel, sie von Anfang an bei dem Projekt mitzunehmen." Dabei hat Nadine Urlacher nicht nur die Seniorinnen und Senioren im Blick: "Alle Akteure und Generationen sollen sich angesprochen fühlen und sich beteiligen. Denn Fakt ist: Auch Sie werden älter!", schmunzelt die Quartiersentwicklerin, um dann wieder ernst zu werden: „Da ist es doch gut, wenn man schon früh den Stadtteil, also sein Zuhause, nach den eigenen Vorstellungen mitgestaltet hat!“.

In den nächsten Wochen wird die 34-Jährige, in Abstimmung mit dem in Kürze startenden Bundes-Länder-Programm „Soziale Stadt: Gesundes Wattenscheid“, weitere Aktionen und Maßnahmen einleiten und die Menschen in Wattenscheid-Mitte dazu einladen, aktiv an diesem Prozess teilzunehmen und sich und ihre Ideen einzubringen.

Schwerpunkte des Projektes sind:

- **Gemeinschaft erleben**, indem Netzwerke geschaffen und Begegnung ermöglicht wird
- **Sich versorgen**, durch „kurze Wege“ im Quartier, die Bündelung von Beratungs- und Hilfsangeboten
- **Altengerechtes Wohnen** und
- **Sich einbringen**, die Entwicklung von Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung der Quartiersbewohnerinnen und Quartiersbewohner.

Angesiedelt ist das Gemeinschaftsprojekt von Stadt Bochum und Caritasverband, der die Trägerschaft übernommen hat, im Caritas-Zentrum an der Propst-Hellmich-Promenade 29. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro Wattenscheid, dessen Mitarbeiter Johannes Bielawa (Caritas) anteilig im Projekt mitwirkt. Die Maßnahme wird durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW gefördert. Beratend und koordinierend steht das „Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW“ zur Seite.





Projekt "Altengerechte Quartiere.NRW" Wattenscheid-Mitte  
Quartiersentwicklung/ Offene Seniorenarbeit

**Nadine Urlacher**

Caritas-Zentrum Wattenscheid  
Propst-Hellmich-Promenade 29  
44866 Bochum  
Tel: 02327. 9461-86  
E-Mail: [Nadine.Urlacher@Caritas-Bochum.de](mailto:Nadine.Urlacher@Caritas-Bochum.de)

**Weitere Informationen unter:**

[www.caritas-bochum.de](http://www.caritas-bochum.de)

[www.aq-nrw.de](http://www.aq-nrw.de)

